

Windpark Reinstedt Nord 2x V162 NH 169m 6,2 MW

15.1.i.4 Erklärung Anbindung an Wasser, Abwasser, Energieversorgung

Wasserversorgung:

Eine Anbindung der Windenergieanlagen an die Wasserversorgung ist nicht notwendig.

Abwasser:

Auf der Baustelle und während des Betriebs der Windenergieanlage fällt kein Abwasser an. Regenwasser versickert, so dass auch kein gefasstes Niederschlagswasser abzuleiten ist. Am Turmfuß ist eine Drainage erforderlich. Das abgeleitete Wasser versickert im Erdreich, wozu in Abstimmung mit den Flächeneigentümern ein Steindom oder ein Sickergraben angelegt wird.

Energieversorgung:

Die Windenergieanlagen werden mittels unterirdischer Kabel (parkinterne Kabeltrasse) verbunden. Abhängig von der Lage des Einspeisepunktes der Windkraftanlagen in das Hochspannungsnetz des Energieversorgers wird eine Masteranlage festgelegt, zu der die externe Kabeltrasse führt.